

## **Rostocker holten keine Medaillen bei der U23-WM**

Das tschechische Racice war leider kein so gutes Pflaster für die Athletinnen und Athleten des Landesruderverbandes Mecklenburg – Vorpommern. Während der DRV 5 Gold-, 6 Silber- und 4 Bronzemedailles gewann und damit auf Platz 1 der Nationenwertung landete, gingen unsere Sportlerinnen und Sportler mit zwei fünften Plätzen leer aus.

Für die beiden Amerika – Heimkehrer Tom Lehmann (ORC) und Matthis Jessen (Hamburg) war in einem sehr ausgeglichenen Zweier – ohne –Feld schon das Halbfinale eine harte Nuss. Mit einem „Koma“-Endspurt retteten sich die beiden Studenten in das A-Finale, wo dann aber Richtung Medaillen nichts mehr ging. Nach einem Jahr, in dem das Auslandsstudium in Seattle im Vordergrund stand und so gut wie kein Kleinboottraining auf dem Plan stand, muss man mit dem 5. Platz wohl zufrieden sein.

Die gleiche Platzierung erreichte der deutsche Damenachter, für den sich Sophie Krüger (ORC) und die in Rostock trainierende Schwerinerin Anne-Sophie Agarius qualifiziert hatten. Schon in den Vor- und Hoffnungsläufen wurde deutlich, dass die internationale Spitze ein deutlich höheres Niveau besitzt und so konnte im Finale nur der Kampf gegen die Weißrussinnen erfolgreich gestaltet werden. Alle anderen Boote waren eine Nummer zu groß.

Auf den ersten Blick scheint die Bilanz unseres Nachwuchses enttäuschend zu sein. Wenn man aber weiß, dass mit Stefan Krüger, Ulrike Sennewald, Nadja Drygalla (alle ORC), Felix Drahotta und Julia Lepke (beide RRC) fünf Athletinnen und Athleten für die A-Nationalmannschaft nominiert wurden und außerdem fünf Aktive in die Juniorenauswahl berufen wurden, braucht uns für die Zukunft nicht bange zu sein.

Karsten Timm